

Kurzprotokoll der Sitzung des Planungsausschusses vom 09.06.2015

Beginn: 19:32 Uhr
Ende: 22:40 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal Rathaus

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

TOP 1: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.03.2015 auf Umwidmung der Umgehungsstraße

Umwidmung als Bundesstraße ist nur möglich, wenn es eine Weiterführung gibt. Da die anderen Optionen (Kreis- oder Staatsstraße) nicht bearbeitet wurden, wird die Entscheidung zurückgestellt.

TOP 2: Widmungseintragungen die den Ortsstraßen Nr. 1, 143, 144, Feld- und Waldweg Nr. 32 und beschränkt öffentlicher Weg Nr. 42

Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3: Fußgängerüberweg mit Lichtsignalanlage in Dirnismaning; Vorstellung der Planung

Die Planung ist mit dem Straßenbauamt abgestimmt. Herr Zettl erläutert, dass die Ampel nicht mer dauernd unterhalten, sondern abgelöst wird. Ich frage nach der Berücksichtigung der Radfahrer, die nach Dietmar erst kommen soll, wenn die gesamte Wegesituation überarbeitet wird, was voraussetzt, dass das Straßenbauamt Mittel dafür hat. Auch Herr Adolf vermisst die Stellungnahme des Fahrradbeauftragten. Dietmar meint, dass die Planung nun durchgesetzt werden könnte. Auch Herr Baierl schlägt eine gesamte Planung vor. Herr Zettl erinnert daran, dass die Ampel seinerzeit wegen der Schulkinder aus dem Stadtrat heraus beantragt wurde. Herr Biersack lobt den Standort aus Dirnismaning Sicht für Fußgänger. Die Behelfsampel wird von den Radfahrern nicht genutzt, weil es zu lange dauert. Der Wechsel geschieht normalerweise fließend. Herr Ascherl meint auch, dass die Radfahrer auf einer Seite bleiben dürfen sollten. Götz schlägt vor, noch einmal die Radfahrersituation zu diskutieren, um nichts zu verbauen.

Dietmar akzeptiert die Verschiebung. Frau Wundrak beantragt, den Fahrradbeauftragten bei Verkehrsmaßnahmen grundsätzlich einzuladen.

TOP 4: Zusätzliche Bepflanzungen im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 129 Angerlweg/Mühlfeldweg

Herr Marquart erläutert die Planung. Es sollen Sträucher mit essbaren Beeren gepflanzt werden. Herr Adolf möchte mehr Bäume pflanzen. Er regt an, den Verbindungsweg vom Süden über den Spielplatz zum Überreiterweg zu verlängern. Frau Wundrak fragt nach, ob wirklich keine giftigen Beerensträucher gepflanzt werden.

Es wird beschlossen, die Pflanzungen vorzunehmen, das Zufahrtstor im Bereich des Spielplatzes zu entfernen und die Kosten für einen Weg beim Spielplatz zu ermitteln.

TOP 5: Bürgerpark Garching; Auftragsvergabe der Architektenleistungen

Das Verhandlungsgremium hat sich für das Büro Adler & Olesch entschieden. Ulrike bemängelt, dass bei diesem Büro die Bürgerbeteiligung im Protokoll nicht vermerkt ist. Dietmar bekräftigt, dass die Bürgerbeteiligung als Voraussetzung gegeben war. Herr Adolf regt die Planung eines Festzeltplatzes an. Herr Riedl fragt, ob die Planungskosten unabhängig von der tatsächlichen Ausführung sein werden. Herr Zettl antwortet, dass die Verwirklichung in Phasen erfolgen wird, so dass die Planung auch nur für die Phasen zu bezahlen ist. Herr Euringer lehnt den Festzeltplatz ab, weil er nur zeitweise genutzt würde. Herr Adolf möchte einen Verzicht des Architekten auf das Urheberrecht, der nach

Dietmar rechtlich aber nicht bindend ist. Götz verweist darauf, dass das Büro ohnehin über einen langen Zeitraum arbeiten wird.

Der Beauftragung des Architektenbüros wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6: Sanierung Bürgerhaus - Vorstellung Bewertungskriterien und Zusammensetzung Bewertungsgremium zum VOF-Vergabeverfahren

Herr Adolf bemängelt, dass die Beschlüsse des Stadtrats vom 20. Mai über eine Wirtschaftsuntersuchung und Ökobilanz nicht berücksichtigt werden. Dietmar sagt zu, dass diese Punkte aufgenommen werden.

Dem Stadtrat wird die Auswahl des Gremiums und des Kriterienkatalogs einstimmig empfohlen.

TOP 7: Zeppelin Sportpark - Neubau Baseballfeld, Umstrukturierung Fußballplätze; Vorstellung Vorentwurf mit Kostenschätzung, Freigabe zur weiteren Bearbeitung

Wegen des Baus des Baseballspielfeldes werden nur noch drei kleinere Spielfelder für Fußball übrigbleiben, weswegen ein weiteres Großspielfeld am See entstehen soll.

Dem Beschlussantrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 8: Ersatzspielfeld Stadion am See - Ermächtigung zur Vergabe der Architekten- und Ingenieurleistungen

Frau Wundrak fragt, ob dieses Spielfeld nicht von der Bauabteilung selbst aufgrund alter Pläne geplant werden könnte. Herr Zettl gibt zu bedenken, dass jeder Ort eine eigene Bestandsaufnahme benötigt und dies die Bauabteilung aufgrund von Bearbeitungsrückständen nicht leisten kann.

Der Auftragsvergabe wird einstimmig zugestimmt.

TOP 9: Errichtung einer Doppelgarage zur Unterbringung verschiedener Geräte am Sportstadion am See, Fl.Nr. 1815, Gem. Garching

Der FC Türkspor benötigt eine Garage für seine Ausrüstung, ebenso der Platzwart für die Leichtathletik.

Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 10: Bauvoranfrage zur Errichtung eines Zweifamilienhauses in der Breslauer Str. 12, Fl.Nr. 1052/46, Gem. Garching

Der Bauraum wird nach Süden um 6,90 m überschritten, es sollte lieber in die Höhe gebaut werden.

Der Bauantrag wird einstimmig abgelehnt.

TOP 11: Bauantrag der Weiß Projekt GmbH auf Neubau eines Mehrfamilienhauses mit TG auf dem Grundstück Münchener Str. 16; Zustimmung zur geänderten Zufahrtssituation.

Der zweite Weg gehört zum Teil der Stadt und könnte von den Bauwerbern genutzt werden. Herr Adolf hält die doppelte Einfahrt für überzogen, begrüßt aber den Zugang zur St.-Severin-Straße über einen Weg. Dieses letzte Stück soll separat verhandelt werden, weil es sonst ein Koppelungsgeschäft wäre.

Der geänderten Zufahrtssituation wird einstimmig zugestimmt.

TOP 12: Antrag auf Befreiungen für eine bestehende Doppelhaushälfte mit Garage und Carport im Hardtweg 14, Fl.Nr. 1202/32, Gem. Garching

Die Befreiung wird gegen meine Stimme beschlossen.

TOP 13: Antrag auf Neubau einer Hundezwingeranlage in der Ingolstädter Str. 102, Fl.Nr. 1595/1, Gem. Garching

Dem Bauantrag wird einstimmig nicht widersprochen.

TOP 14: Antrag auf Aufstockung des bestehenden Blindstrom-Kompensations-Gebäudes in der Gießenbachstraße, Fl.Nr. 1963, Gem. Garching

Das gemeindliche Einvernehmen wird einstimmig erteilt.

TOP 15: Antrag auf Errichtung eines Parkplatzes auf dem Grundstück Hans-Kopfermann-Straße 1, Fl.Nr. 1901/1, Gem. Garching

Das gemeindliche Einvernehmen wird einstimmig verweigert.

TOP 16: Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.03.2015 zum Straßenunterhalt

Dietmar meint, dass getan wird, was möglich ist, nachdem viele Jahre lang nicht viel getan wurde. Herr Adolf meint, dass man im Antrag 1 für eine etwaige Straßenausbaubeitragssatzung gerüstet sein will, auch wenn man diese nicht will. Herr Zettl berichtet über eine computergestützte Erfassung von Schäden, die den Antrag 1 erledigen würde. Herr Ascherl befürwortet die Beschlussvorlage. Herr Baierl fragt nach den Kosten des elektronischen Erfassungssystems, wobei die Ersterfassung und die Lizenz die Kosten verursachen. Herr Riedl beanstandet den Schwerlastverkehr bei Bautätigkeiten und die dadurch verursachten Schäden, die die öffentliche Hand bezahlt. Herr Zettl verweist auf die Beweisschwierigkeiten bei der Feststellung der Verursacher. Frau Wundrak fragt nach den nicht angezeigten Straßenarbeiten, die es nach Herrn Zettl ein paar Mal im Jahr gibt. Insgesamt gibt es 80 Aufgrabungen im Jahr, im letzten Jahr waren es schon 200. Frau Wundrak fragt, ob nicht jemand eingestellt werden sollte, der die Straßen laufend beobachtet. Herr Ascherl schlägt vor, die Bürger zu sensibilisieren.

Die Beschlussvorlage wird einstimmig beschlossen.

TOP 17: Mitteilungen aus der Verwaltung

keine

TOP 18: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Herr Adolf bemängelt, dass das Parkschild an der Rathaustiefgarage nicht mehr lesbar ist. Herr Baierl weist darauf in, dass bei der Brücke über den Schleißheimer Kanal Kabel außen befestigt sind. Weiterhin kritisiert er die Pflege der Wallanlagen durch die Autobahndirektion. Herr Biersack kritisiert, dass das Grundstück am Wasserturm nicht mehr gepflegt wird. Herr Ascherl regt an, die ganzen Wiesen am hinteren Ende des Hüterwegs zu mähen. Herr Disanto fragt nach dem Kugelbrunnen, bei dem nach Dietmar das Pumpwerk defekt ist und auf eine Ersatzlieferung gewartet wird. Herr Furchtsam fragt nach der Kegelbahn und der ehemaligen Brandschutztür im „Mei Wirtshaus“ in Hochbrück. Es gibt noch Schwierigkeiten mit der Versicherung. Ulrike erinnert an den verstorbenen Flüchtling, der im Staffelsee ertrunken ist. Sie schlägt vor, dass Dietmar beim Festgottesdienst daran erinnert.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*